

Marathon der Kunst

THEATERFESTIVAL vom 17. bis 19. Juli in der Fabrik Sonntag Waldkirch

Filme, Lesungen, Konzerte und Bühnenkunst satt im alten Gemäuer der Fabrik Sonntag: Das Waldkircher Theater Unkraut und das Theater 1098 aus Freiburg veranstalten ab Freitag den 1. Waldkircher Theatermarathon mit vielen Gästen, die zwar Amateure sind, sich qualitativ aber durchaus mit professionellen Ensembles messen können.

KATJA RUSSHARDT

„Unkraut vergeht nicht, es wächst wild, ist frei und blüht immer wieder auf“, erklärt Melanie Metzger, wenn man sie nach dem Namen für ihr ungewöhnliches Duo fragt. Zusammen mit dem 50-jährigen Waldkircher Uli Großmann hat die 33-jährige Freiburgerin im Oktober 2008 eine Zwei-Personen-Amateurtheatergruppe gegründet. Nicht als Konkurrenz zum Waldkircher Theater in der Kantine, wo beide im Erwachsenenensemble spielen, sondern als Versuchsprojekt: sich einmal ganz auf ein Stück für nur zwei Spieler konzentrieren. Ausprobieren, wie es ist, wenn sich alles zwangsläufig verdichtet und intensiviert – das ist ein kleines Abenteuer, das man nur bei gleicher Wellenlänge wagen kann. „Bei uns läuft alles Hand in Hand, und wir konnten im Januar dieses Jahres mit unserem ersten Stück im Waldkircher Orgelbauersaal Premiere feiern“, erzählt Melanie Metzger.



Melanie Metzger vom Theaterduo Unkraut vor der Tür der „Kulturkathedrale“ in der Fabrik Sonntag.

FOTO: TJA

„Die Eule und das Kätzchen“ von Bill Manhoff ist auch auf dem 1. Waldkircher Theatermarathon zu sehen, den beide zusammen mit Dietmar Berron-Brena vom Theater 1098 Freiburg veranstalten. Die ehemalige Studenten- und Berufstätigengruppe – 2002 im Hörsaal mit der Nummer 1098 gegründet – ist mit ihren rund 40 Mitspielern unter Theaterfreunden längst kein Geheimtipp mehr. Mit ihrer Inszenierung von „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ wurden sie 2008 für den Amateurtheaterpreis nominiert und gehören zu den bekanntesten der rund 200 nicht-professionellen Theatergruppen Südbadens. Der Theatermarathon ist laut Metzger der Versuch, im Raum Freiburg ein nicht-kommerzielles Amateurtheaterfestival zu etablieren. Mit den Eigentümern der Fabrik Sonntag wa-

ren sich Uli Großmann und Dietmar Berron-Brena schnell einig über den Ort des dreitägigen Kulturmarathons. Die Familie stellte die alte Fabrikhalle, „Kulturkathedrale“ genannt, kostenlos zur Verfügung und unterstützt die Veranstalter finanziell. Für Melanie Metzger sind das „großartige Rahmenbedingungen für ein tolles Fest, das hoffentlich viele Menschen aller Altersgruppen besuchen“. Geboten werden Lesungen, Filme, Konzerte, eine Podiumsdiskussion und viel hochklassiges Amateurtheater, unter anderem vom hoch gelobten 360-Grad-Theater aus Stuttgart.

➤ **ANFAHRT** zur Fabrik Sonntag: Ausfahrt Waldkirch-Ost/Kollnau/Kandel, erste Abfahrt links. Oder auf der Langen Straße durch Waldkirch, kurz vor Ortsende rechts ins Papiergässle und sofort links auf das Fabrik-Gelände.

FAKTEN

1. WALDKIRCHER THEATER-

MARATHON Freitag, 17. Juli, bis Sonntag, 19. Juli, Fabrik Sonntag: Freitag, 18 Uhr, Grußwort der Familie Sonntag + 18.30 „Der Kont-rabaß“ von Patrick Süskind, Theater Unkraut + 21.30 Uhr „Novecento“ von Alessandro ^{Mr.} Baricco, Theater Wörn ^{7:15 Mr. Madhous} + 22 Uhr Theaterfilm „Teufel mögen's heiß“ nach C. F. Grabbe, Theater 1098 + 23.30 Uhr Offene Bühne + Samstag, 10 Uhr Kinderprogramm mit Christian Rabe, der Musikschule und Flötenkonzert mit Andrea Gruner und Förderschule + 10 Uhr „Fremdes Leben“ von Gerd Berghofer, Theater 1098 + 13.30 Uhr „Musical Medley“, Theater 1098 + 14 Uhr „Teufel mögen's heiß“ + 15 Uhr „Hohn der Angst“ von Dario Fo, 360 Grad Theater Stuttgart + 17.30 Uhr „Cello – oder Du und Ich“ von Hans-Peter Zeller, Theater 1098 + 18.30 Uhr Spielfilm „The next Door left“, Blackwood Films + 19 Uhr „Wer hat Angst vor Virginia Woolf?“ von Edward Albee, Theater 1098 + 22.30 Uhr „Die Eule und das Kätzchen“ von Bill Manhoff, Theater Unkraut + 23 Uhr „The next Door left“ + 24 Uhr „Teufel mögen's heiß“ + 0.30 Uhr Offene Bühne + Sonntag, 10 Uhr, Podiumsdiskussion zur Theaterkritik“ + 12 Uhr „Sänger ohne Grenzen“ (Programmänderungen vorbehalten) **EINTRITTSPREISE** zwischen gratis und 12 Euro, ermäßigt 8 Euro, Festivalcard 40 Euro, ermäßigt 30 Euro, www.theatermarathon.de

TJA